



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) zukunftsfähig machen: Absenkung der Förderobergrenzen zurücknehmen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- den Fördersatz des Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) für Stallbauprojekte von derzeit 25 Prozent bzw. 30 Prozent auf 35 Prozent bzw. 40 Prozent anzuheben,
- die maximal förderfähige Investitionssumme von derzeit 400.000 Euro auf 750.000 Euro festzusetzen.

## Begründung:

Innerhalb der bayerischen Milchviehhaltung besteht ein eklatanter Investitionsbedarf. Über die Hälfte unserer Milcherzeuger wirtschaften aktuell noch in Anbindeställen, auf die ein stetig steigender Anpassungsdruck wirkt. Nichtsdestoweniger hat die Staatsregierung ihre diesbezüglichen Förderkulissen zum aktuellen Kalenderjahr restriktiver ausgestaltet. Unter dem Eindruck der Milchpreiskrise wurde der betreffende Fördersatz von 35 Prozent auf 25 Prozent (bzw. auf 30 Prozent für Investitionen, die der erstmaligen Umstellung der Anbindehaltung von Milchkühen auf Laufstallhaltung dienen) reduziert. Das Niveau der maximal förderfähigen Investitionssumme sank von 750.000 Euro auf 400.000 Euro.

Wie in der Dezember-Ausgabe des Fachmagazins „top agrar südplus“ zu lesen war, verweisen die im Jahresverlauf gesammelten Erfahrungen mit den modifizierten Förderbedingungen unmissverständlich auf deren mangelhafte Attraktivität. So ging die Zahl der geförderten Betriebe fast um die Hälfte zurück. Zusätzlich reduzierte sich die Anzahl der bewilligten Umstellungsbetriebe um ein Drittel. Das bereitgestellte Fördervolumen i. H. v. 45 Mio. Euro wurde nicht einmal zur Hälfte ausgeschöpft.

Um das hohe Niveau der bayerischen Milcherzeugung dauerhaft erhalten zu können, bedarf es folgerichtig einer Wiederanhebung des Förderniveaus um unseren Landwirten den Bau von solchen Ställen zu ermöglichen, welche die Erwirtschaftung eines soliden Einkommens gewährleisten.